

Projekt der Berner KEWU-Vergärungsanlage wird redimensioniert

Der Abfallentsorger Kewu muss sein Projekt für eine grosse Vergärungsanlage für Grünabfälle in der Agglomeration Bern neu aufgleisen. Grund dafür ist die Stadt Bern, die ihre Mengenzusagen nach unten korrigierte.

Diese Korrektur erfolgte nach Angaben der Kewu AG vom Donnerstag nur kurz vor dem Startschuss des Projekts. Die Stadt Bern berief sich auf ein vor Bundesgericht hängiges Verfahren zu den Abfallgrundgebühren.

Da die nötigen Tonnagen an Grünabfall nicht anderweitig beschafft werden können, entschloss sich der Kewu-Verwaltungsrat das Projekt zu redimensionieren.

Neuste Entwicklungen zeigten, dass auch eine kleinere Vergäranlage wirtschaftlich interessant sein könne, schreibt er in einer Mitteilung vom Donnerstag. Die Kewu will nun die Planung einer solchen Anlage an die Hand nehmen.

Der Abfallverwerter ist ein gemeinschaftliches Unternehmen von 13 Gemeinden in der Agglomeration Bern.
(sda)

Tags

Schweiz Umwelt Politik Regierung Verwaltung